



### Route A

### Route B

Route A: Bad Oldesloe nach Henstedt-Ulzburg  
Route B: Bad Oldesloe nach Trittau

Der Bad Oldesloer Kurpark, unterhalb des Bahnhofes gelegen, ist Ausgangspunkt für zwei Radrouten, die auf ehemaligen Bahntrassen im Kreis Stormarn und Kreis Segeberg verlaufen.

Auf der alten Trasse der Elmshorn-Barmstedt-Oldesloer-Eisenbahn AG (EBOE) kann man heute ca. 28 km bis nach Henstedt-Ulzburg radeln, weitestgehend ungestört vom Autoverkehr (Route A). Die Strecke der einstigen Privatbahn führte weiter über Barmstedt nach Elmshorn. Während der Abschnitt Henstedt-Ulzburg bis Elmshorn heute noch in Betrieb ist, wurde der 1907 eröffnete Abschnitt Bad Oldesloe bis Henstedt-Ulzburg bereits im Jahr 1973 wieder stillgelegt.

Der zweite Radweg (Route B) verläuft von Bad Oldesloe nach Trittau (ca. 25 km) auf der Trasse der Königlichen Preußischen Eisenbahn-Verwaltung (KPEV), die einst weiter bis Schwarzenbek im Kreis Herzogtum Lauenburg führte.

Ursprünglich war diese Trasse vor allem für den Fernverkehr zwischen Kiel und Berlin ausgelegt gewesen. Diese Bedeutung hat die Bahnstrecke allerdings nie wirklich erhalten und war bis zur schrittweisen Stilllegung zwischen 1976 und 1984 vor allem von regionaler Bedeutung.



▲ Bau der EBOE-Bahnbrücke über die Beste in der Nähe des Kurparks (Quelle: Gemeindefacharchiv Sülfeld - Sammlung Bärwald)



▲ Der Bahnhof Bad Oldesloe auf einer Postkarte von 1919. Zwischen Bahnhof und Kirchturm ist der Kurpark zu erkennen. (Quelle: Kreisarchiv Stormarn)



▲ Der Bahnhof Bad Oldesloe (1960), an dem sich damals fünf Bahnstrecken trafen. Hier wird die Fußgängerunterführung erweitert. (Quelle: Kreisarchiv Stormarn/ Marfels)

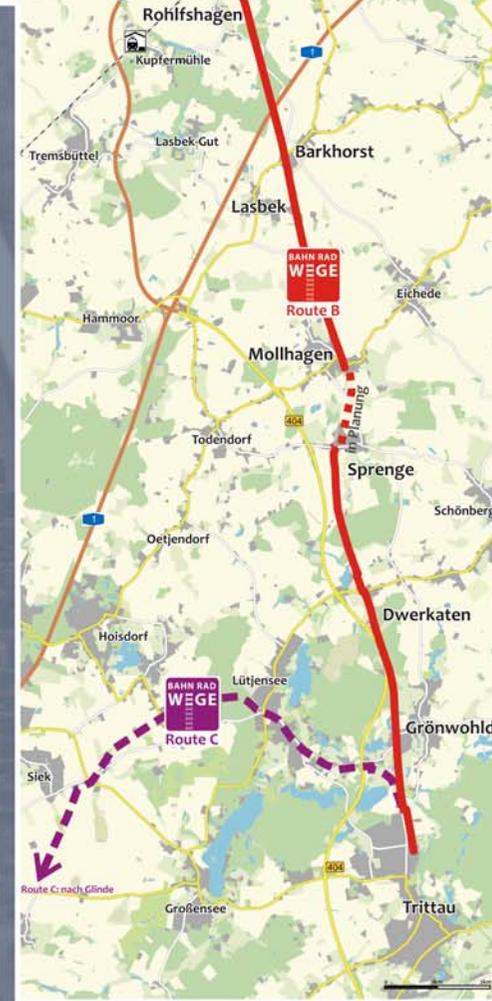
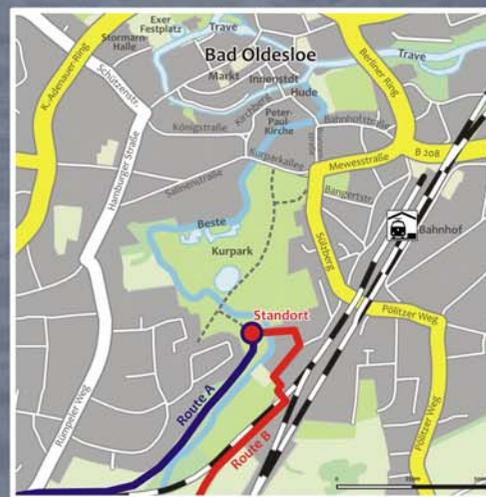
### Bad Oldesloe und das Salz

Da in Bad Oldesloe salzhaltiges Wasser (Sole) vorkam, gab es bereits im Mittelalter ein erstes Salzwerk (Saline). Diese Salzquellen wurden von Heinrich dem Löwen zum wirtschaftlichen Schutz seiner Lüneburger Salzquellen zugeschüttet.

Später entstand eine neue Saline auf dem Gelände des heutigen Kurparks, die über Jahrhunderte bis 1865 den wichtigsten Wirtschaftsbetrieb der Stadt darstellte. Allerdings war der Salzgehalt in Bad Oldesloe zu gering, so dass die Salzgewinnung nie wirklich lukrativ betrieben werden konnte.

Eine weitere Verwendung der Sole zu gesundheitlichen Zwecken begann ab 1813, als der Apotheker Lorentzen ein Heilbad eröffnete. Bad Oldesloe entwickelte sich zu einem beliebten Kurort, infolge dessen auch der Kurpark angelegt wurde.

Zwar erlebte Oldesloe, erst seit 1910 mit dem Zusatz „Bad“ versehen, Anfang des 20. Jahrhunderts noch einmal eine zweite Blüte als Kurstadt, im Jahr 1928 wurde der Kur- und Bäderbetrieb aber endgültig eingestellt.



Mehr Informationen zur Bahngeschichte und zum Radfahren in Stormarn finden Sie auch unter: [www.kreis-stormarn.de/freizeit/bahntouren](http://www.kreis-stormarn.de/freizeit/bahntouren)

Alles Weitere zu Ausflügen in Stormarn finden Sie unter: [www.tourismus-stormarn.de](http://www.tourismus-stormarn.de)



Projekträger:

Stiftungen der Sparkasse Holstein  
Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn



und



Kreis Stormarn

Gefördert durch die EU:



ZUKUNFTSprogramm  
Ländlicher Raum  
Investition in Ihre Zukunft

